

Die Feier der Verabschiedung am Friedhof

Für eine Frau

Wo es notwendig scheint gibt der/die Leiter/in vor dem Kondukt zum Grab und/oder beim Grab den Hinweis, einen Meter Abstand zu halten.

Eröffnung

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.

Priester und Diakone verwenden den liturgischen Gruß

V: Der Vater des Erbarmens und der Gott allen Trostes sei mit euch.

A: Und mit deinem Geiste.

Kurze Einführung in die Feier mit folgenden oder ähnlichen Worten:

V: In dieser bewegten und für uns alle herausfordernden Zeit müssen wir Abschied nehmen. Wir hören auf das Wort Gottes und wenden uns im Gebet mit unserer Trauer und unseren Sorgen an Gott.

Kurze Stille

WORTGOTTESDIENST

V: Hören wir gemeinsam auf das Wort aus der Heiligen Schrift.

Schriftlesung (zur Auswahl)

Lesung aus dem Buch Jesaja

Jes 43,1-3a

Jetzt aber - so spricht der HERR, der dich erschaffen hat, Jakob, und der dich geformt hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich ausgelöst, ich habe dich beim Namen gerufen, du gehörst mir!

Wenn du durchs Wasser schreitest, bin ich bei dir, wenn durch Ströme, dann reißen sie dich nicht fort. Wenn du durchs Feuer gehst, wirst du nicht versengt, keine Flamme wird dich verbrennen. Denn ich, der

HERR, bin dein Gott, ich, der Heilige Israels, bin dein Retter.

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus Mt 11,28-30

In jener Zeit sprach Jesus: Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; und ihr werdet Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes Joh 11, 24-27

Marta sagte zu Jesus: Ich weiß, dass er auferstehen wird bei der Auferstehung am Jüngsten Tag. Jesus sagte zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben. Glaubst du das? Marta sagte zu ihm: Ja, Herr, ich glaube, dass du der Christus bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommen soll.

Oder ein anderer kurzer Schrifttext

z.B.: Ps 23 (der Herr ist mein Hirt), Mk 15, 37-39 (der Tod Jesu), Röm 8, 35.37-39 (was kann uns scheiden von der Liebe Christi), Off 21,3-4 (Gott wird alle Tränen abwischen); vgl. auch Manuale für die Begräbnisfeier 179- 198.

Deutendes Wort

Im Blick auf das Leben der Verstorbenen und die Trauer der Hinterbliebenen legt der Vorsteher kurz das Wort Gottes aus.

Fürbitten

Lasst uns in den Fürbitten zu Gott beten:

- Schenke unserer verstorbenen Frau **N** für immer Leben und Freude bei dir. **A:** Wir bitten dich, erhöre uns!
- Schenke uns Trost, Mut und Zuversicht in der Trauer und in allen Herausforderungen. **A:** Wir bitten dich, erhöre uns!
- Stärke und begleite alle, die sich in unserem Land gerade jetzt für andere Menschen einsetzen und für sie Verantwortung tragen. **A:** Wir bitten dich, erhöre uns!

- Schau auf alle Menschen und Anliegen, die uns besonders am Herzen liegen. **A:** Wir bitten dich, erhöre uns!

Die Fürbitten können auch frei formuliert oder dem Manuale für die Erzdiözese Wien entnommen werden.

Vater Unser

V: Lasst uns beten, wie Jesus Christus uns zu beten gelehrt hat:

V:/A: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Taufgedächtnis

Der Vorsteher besprengt den Sarg mit Weihwasser und spricht:

V: N. im Wasser und im Heiligen Geist wurdest du getauft. Der Herr vollende an dir, was er in der Taufe begonnen hat.

BEISETZUNG

Gebet zur Verabschiedung mit Segnung des Grabes

V: Barmherziger Gott: Wir danken dir für alle Gute mit dem du Frau **N** im irdischen Leben beschenkt hast und für das Gute, das wir durch sie erfahren durften. Wir empfehlen sie nun in deine Hände. In der Taufe hast du sie als dein Kind angenommen. Führe sie zur Herrlichkeit des Himmels und gib ihr Wohnung und Heimat bei dir.

(Segne dieses + Grab und stärke alle, die hierherkommen im Glauben an das ewige Leben in Christus.)

Gib allen, die zurückbleiben die Kraft, einander zu trösten und im Glauben zu stärken. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

A: Amen

Beisetzung

V: Wir übergeben den Leib der Erde. Gott, der Jesus von den Toten auferweckt hat, wird auch Frau **N** zum neuen Leben erwecken.

Der Sarg wird versenkt.

Wo es möglich ist nimmt der Vorsteher mit der bloßen Hand Erde aus dem bereitgestellten Gefäß (ohne Hilfe durch andere), streut diese in die Graböffnung und spricht:

V: Von der Erde bist du genommen, und zur Erde kehrst du zurück. Der Herr aber wird dich auferwecken.

Der Vorsteher macht das Kreuzzeichen über das Grab und spricht:

V: Im Kreuz unseres Herrn Jesus + Christus ist Auferstehung und Heil. Der Friede sei mit dir!

Mariengebete

V: Zum Abschluss unserer Feier empfehlen wir Frau **N** und uns selbst Maria, die um ihren toten Sohn getrauert hat:

V/A: Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

Schlussversikel

V: Herr, gib ihr und allen Verstorbenen die ewige Ruhe.

A: Und das ewige Licht leuchte ihnen.

V: Lass sie ruhen in Frieden.

A: Amen.

hihel.liturgie.kirchenraum

Hrsg. Pastoralamt der Erzdiözese Wien, Bereich Bibel-Liturgie-Kirchenraum,
Stephansplatz 6, 1010 Wien., www.liturgie.wien